

Ergebnis täglich frisch
2 Uhr in der Gräbentor
Stadtstraße 13. Kassen
reserviert vierfach.
bis 2 Uhr 50 Pf. durch
die Post 2 Mark 75 Pf.
Gesamtkasse 10 Pf.
Rabatt 32000 Egrl.

Alle die Bürgschaft einge-
schränkt. Wiederholung
nicht auf die Reaktion
nicht bestimmt.

Informationen können aus-
wählen: **Haarleben und**
Bogler in Hamburg, Ber-
lin, Wien, Leipzig, Görlitz,
Dresden, Braunschweig u. w.
— **Abel**, **Wies** in Berlin,
Wien, Dresden, Frank-
furt a. M., Müns-
chen, — **Taubke & Co.**
in Frankfurt a. M., —
Dr. **Soltau** in Chemnitz,
Dresden, Lüttich, Holler-
& Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Blatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsvorkehr. Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Fr. Goedtsche in Dresden.

XXII. Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.

Der Herausgeber: Ludwig Hartmann.

Locales und Sächsisches.

Im Unterrichtsministerium arbeitet man die Ausführungsverordnung zum Gesetz über die höheren Unterrichtsanstalten eifrig aus. Man hofft, dass dieses Gesetz bereits zu Ostern, also mit Beginn des neuen Schuljahrs, eingeführt werden kann.

Kinderausstellungen kommen leider nicht selten vor, im Laufe des Sommers aber werden wir hier eine Kinderausstellung haben. Die Königl. Staatsbehörde hat bereits einer Anzahl von Bürgern die Erlaubnis erteilt, eine Ausstellung von allen den Artikeln zu veranstalten, die das Kind in leiblicher und geistiger Beziehung bedarf. Man wird also Spielzeug, Wäsche, Kleidungsstücke, Erziehungs- und Unterrichtsmittel zu einer jedenfalls höchst interessanten Ausstellung vereinigen. Als Local ist das Trianon in Aussicht genommen.

Im diesjährigen Kunstgewerblichen Museum (Salzgittertechnik) ist der Schwerpunkt entschieden in den Textilsälen zu suchen. Immer mehr baut sich diese Abteilung auf, wächst an und verbreitert sich. Die Stoffmuster bieten den Anlass zum Studium für Modestoffe und Tropen, die Spulen und Stickereien sind ein Hauptanziehungspunkt für die Damenwelt. Außerdem ist das Museum noch um eine Sammlung von Porzellanerarbeiten, Kerzen, Quasten u. dergleichen, welche in 180 Räumen unterteilt sind, in einer jedenfalls höchst interessanten Ausstellung vereinigt. Als Local ist das Trianon in Aussicht genommen.

Im diesjährigen Kunstgewerblichen Museum (Salzgittertechnik) ist der Schwerpunkt entschieden in den Textilsälen zu suchen. Immer mehr baut sich diese Abteilung auf, wächst an und verbreitert sich. Die Stoffmuster bieten den Anlass zum Studium für Modestoffe und Tropen, die Spulen und Stickereien sind ein Hauptanziehungspunkt für die Damenwelt. Außerdem ist das Museum noch um eine Sammlung von Porzellanerarbeiten, Kerzen, Quasten u. dergleichen, welche in 180 Räumen unterteilt sind, in einer jedenfalls höchst interessanten Ausstellung vereinigt. Als Local ist das Trianon in Aussicht genommen.

Die sittliche Erhebung der in unseren Strafanstalten, Gerichts- und Polizei-Gefängnissen beschäftigte bereits

hervorgehoben zu werden, dass in all den zahlreichen Fällen, in denen von dem Vorlesenden der Begriff einer privaten Verbindung mit dem Betroffenen als geeignet erachtet wurde, seitens der letzteren fast ausnahmslos die Ansprache eine willige Beauftragung, häufig noch mit dem Ausdruck lebhaften Dankes, fand.

Die winterliche Aktionierung der Regel ist auch dieses Jahr in Ansatz genommen worden. Edicato wurden zum Schutz der Zugbrücke gegen die kalte wärmeende Decke zum Überbreiten

ausgegeben. Ein nicht minder dringendes Bedürfnis zeigt sich nach schwierigen Unterlagen, welche die kalte und häfe des Erdodens abhalten. Hierzu eignen sich besonders alte Gangarten und außer Gebrauch gesetzte Absätze aus Holzstangen, welche eine solide Hölle, welche zur Bewahrung der Häuser beim Transport von Sudweinen und seinen Flaschen zur Verwendung kommen. Nach dieser Seite hin wird eine strenge Unterbindung der Vereinbarkeit Seiten der Mitglieder, wie des großen Publikums erbeten, da gerade hierunter der Bevölkerung ein sehr bedeutender ist. Mit dem Ausdruck wärmeende Dankes wurde in dieser Beziehung verkehrt, das sowohl das königliche Haushaltsschloss, wie die Direktion des Hoftheaters auf Ansuchen den Betrieb reiche Spenden dieser Art hatte angeben lassen.

Die Elterntaga hielten am Samstag, Gehauert dat

man sein, wie sich die Sozialdemokratie der Stadtwall zwischen Frankel (Hortsdorf) und Dr. Weißer (gemäßigt national) entscheidet. In Zittau erhielt Frankel 1347, Weißer 756 Stimmen.

Im Löbau Bezirk erhielt Löbau 2763, Mohr 1869 St.

Wir berichten auf's Beste die verdeckte Ausstellung eines solchen

partiellischen Gewerbe, wie Mohr. Dieser ist sehr charakter, populär wie selten jemand in der Kunst, Kenner unserer

Industrie, wird unterem Vorteile sehr im Nachfrage stehen. Nun

vertreibt und abermals dieser Freihand, den das Gewerbe und Blätter des sächsischen Montantkunzes völlig freud geworden ist.

In den Kreishäusern: Langenbeck, Stolzen, Böblau, Schmiede-

feld, Böblau, Neumarkt und Lauterbach: Koppens 341,

Eisold 121, Peters (Soc. D.) 110 Stimmen. — Anschluss: Richter

24, Rauert 17 St. — In 4, wie im 7. Wahlkreis haben die So-

Dem. deshalb viele Stimmen von der Landbevölkerung erhalten,

welche die Würde für sie wünschen und die sind unzufrieden wegen

der Bezeichnungen der Tanzbelustigung. — Im Bezirk Stein-

berg-Schneeberg erhielt Baumeister Uhlmann (Hortsdorf) 6570 u.

Liebknecht 7012 Stimmen. — Burghauser-Mittweida: Dr. Genzel

erhielt mit 8417 Stimmen über Böhlitz (Soc. Dem.), der nur

6723 erhielt. Dr. Schaffraß erhielt 207. Böhlitz erhielt bei

der vorigen Wahl 50 alten Stimmen, diesmal nur 3%.

Am Freitag Abend 6 Uhr feierten die hier wohnenden

Mitglieder der griechisch-katholischen Religionsgemeinde in der

römischen Kirche ihren Silvestergottesdienst und vor gestern Mittag von 11—12 Neujahr. Während beider griechi-

schén Festen brannten hunderte von Böcklerzen und der Reflex

dieser Beleuchtung brachte sich tausendfach an den Marmormänden

dieses kleinen, aber prachtvollen Tempels.

Herr Generalrat Dr. Roth hält am Donnerstag den

18. d. im bisherigen Böcklerzaal, Böcklerhausstraße Nr. 11, zum

Besten des "Invalidendank" einen Vortrag, zu welchem er das

Thema: "Erinnerungen von der Ausstellung zu Philadelphia"

gewählt hat. Se. Maj. der König, als Protector des "Invali-

den" wird diesen Vortrag mit seinem Besuch beobachten.

Das gewählte Thema dürfte in allen Kreisen Interesse er-

wecken.

In aller Stille feierte gestern ein würdiges Ehepaar,

Schuhmachersmeister Gold und Grau, große Hochzeit 4. III.

die goldene Hochzeit.

Der gelehrte gestierte junge Mann, welcher in der

lebten Wahlverhandlung der bisherigen Sozialdemokratie im

Dianatal jene bekannte so peinliche Situation vorgetragen

hatte und seit der Zeit im städtischen Krankenhaus untergebracht

war, soll dort während der letzten Tage so nützliches Zeug gezeigt

haben, das damit dessen vollständiger Triumphant constatier-

set und seine Verabschiedung nach der Anstalt Sonnenstein noch

in Lübeck am heutigen Tage vorgenommen ist. Der bedauern-

wertige Böcklermeister, seines Lehrmeisters, wurde vergestern im

Krankenhaus von seiner schmerzhaften Mutter besucht.

Am Leipziger hat am 13. Januar ein in der Sidonien-

straße dienendes Mädchen von 16 Jahren aus Glaubau den

Verlust gemacht, sich durch den Genuss von in Wasser geworfenen

Körpern von Stiekhändlern zu töten. Dem Vernehmen nach

und kann, ist im hohen Grade unerträglich und unterfurcht-

wert, und mithilfe kann der Lebemann; besonders berufen zur

ärztlichen Aufzehrung, scheinen aber die Kreis- und Bezirks-

Overbeamten, Landtagsabgeordnete, Gemeindevertreter, Vertreter

der Presse, Geistliche und Lehrer, obwohl eben, wie gesagt, jeder, auch Frauen sich thätig anstrengen können.

Der Börsenclub hielte am 27. December des

vergangenen Jahres seine Generalversammlung. Am Sitzungs-

local sprang zum ersten Male das Medallion-Portrait des neuen

Protectors, Sr. Plat. des Königs Albert, welches als

bedienter Schmuck darin angebracht worden. Der Vorsitzende,

Director Marquart, gab eine gedrängte Übersicht der Ver-

einstädt vom Jahre 1875, welche erachtet, dass das thür-

ingerische Werk in immer weiterem Umfang in Anspruch

genommen wird. Diesem fortwährenden Wachstum der

Abteilung des Börsenclubs ist der Börsenclub

gerichtet, um die Ausbildung der

Handelskunst zu fördern, dessen Ausbildung

in den letzten Jahren sehr geschritten ist.

Der Börsenclub hielte am 22. Januar

die Generalversammlung, welche die

Abteilung des Börsenclubs

berührte, um die Ausbildung der

Handelskunst zu fördern, dessen Ausbildung

in den letzten Jahren sehr geschritten ist.

Der Börsenclub hielte am 22. Januar

die Generalversammlung, welche die

Abteilung des Börsenclubs

berührte, um die Ausbildung der

Handelskunst zu fördern, dessen Ausbildung

in den letzten Jahren sehr geschritten ist.

Der Börsenclub hielte am 22. Januar

die Generalversammlung, welche die

Abteilung des Börsenclubs

berührte, um die Ausbildung der

Handelskunst zu fördern, dessen Ausbildung

in den letzten Jahren sehr geschritten ist.

Der Börsenclub hielte am 22. Januar

die Generalversammlung, welche die

Abteilung des Börsenclubs

berührte, um die Ausbildung der

Handelskunst zu fördern, dessen Ausbildung

in den letzten Jahren sehr geschritten ist.

Der Börsenclub hielte am 22. Januar

die Generalversammlung, welche die

Abteilung des Börsenclubs

berührte, um die Ausbildung der

Handelskunst zu fördern, dessen Ausbildung

in den letzten Jahren sehr geschritten ist.

Der Börsenclub hielte am 22. Januar

die Generalversammlung, welche die

Abteilung des Börsenclubs

berührte, um die Ausbildung der

Handelskunst zu fördern, dessen Ausbildung

in den letzten Jahren sehr geschritten ist.

Der Börsenclub hielte am 22. Januar

die Generalversammlung, welche die

Abteilung des Börsenclubs

berührte, um die Ausbildung der

Handelskunst zu fördern, dessen Ausbildung

in den letzten Jahren sehr geschritten ist.

Der Börsenclub hielte am 22. Januar

die Generalversammlung, welche die

Abteilung des Börsenclubs

berührte, um die Ausbildung der

Handelskunst zu fördern, dessen Ausbildung

großen Menschenkenner lebtes Werk war, daß wie in Prospero den älteren selbst sehn müssen, der nun seiner Phantasie (Artel) die Freiheit wieder giebt. Von Genes' Gedichtern erzählt, sehen wir das ganze Drama mit anderen Augen an. Die allgemeine Bedeutung eines Falda, einer Miranda drängt sich und mit stimmungsvoller Ausdruck auf, und so erbt genießen wir das Werk wieder." In Dresden kommt das Werk heute (Ostern Alice 5.) zum Vortrag.

Briefkasten.

* Konservativer Partei. "Wie motivieren Sie den von Herrn Uhlmann's Vater gebrauchten Ausdruck eines sogenannten 'Paradeverteidiger' hinsichtlich einer politischen Partei?" — Zedenius ist damit ein Mann von akademischer Vergangenheit gemeint, der Herz und Kopf am rechten Platze hat und nach gewisser Seite vorn und unten ausrichtet. Sie dachten wohl an die tatsächlichen Güte im Rücksicht auf die Augustusstraße?

* Wissauer hier. "Es reicht ja nicht in dem gleichen Bringer ein lebendiges Mammut gezeigt werden?" — Das nicht, aber ein Parian. Erinnern Sie sich Jurov Groshyra's über mehr?

* Die künstlichen Nummern der 1852er bis 1868er färbt. Staatspapiere des "treuen Abonnenten" sind noch nicht gezogen.

* S. In welcher Zeit und in welchem Monat werden die Altenburger Eisenbahn-Beteiligungs-Aktionen eingelöst und in welchem Bauschiff? Sind die Papiere gut? Ich habe die Coupons immer im Zinn, soll abgeschnitten und dasche habe ich 3". Ihr bekommen, in letzterer Zeit habe ich oft erstanden, das die Coupons viel mehr einzubringen haben. Die Kunden werden nicht alle und aus diesem Grunde ist meine Anfrage gebrückt." — Sie melden in ebenen Bankierbüros gehalten sein. Senden Sie sich einfach an einige Herren Büchner u. Rudolph.

* A. T. Bitte verzieh um Beantwortung: 1) Wo war Herr Körberer angefechtet, ehe er nach Dresden kam? 2) Ist dieser Herr eben verbraucht? 3) Ist dies nicht der Fall, wie und wo konnte ich diesen, wenn auch nicht böhmisches, doch von mir so reichlich herum nahe kommen lassen? Bitte, bitte, verdammen Sie diese Fragen nicht ic." — 1) In Lemberg, Edin und zuletzt in Hamburg machte sich Herr K. bestimmt. 2) Nein. 3) Wir werden Ihnen die Feuerwehr auf den Hals laden, wenn's denn gar so lächerlich ist, daß Sie alle Sabam rettieren! Was denken Sie sich denn unter "nicht kommen lassen"?

* K. M. hier. "Es kann wohl kein Herr eine wertvolle, wenn ein vornehm sein wollester Herr eine edle Frau im Werthebeispiel mit 'Dresdner Biene' tituliert?" — Beruhigt war der Herr nicht, sondern ein Großvater, denn — noblesse oblige, Geben Sie sich nicht an dessen Altersheit, sondern blicken und duschen Sie jetzt in den Jahren, in den Sie gerüstet sind.

* Marie Lindau in C. "Es ist fabelhaft, wenn ein Mädchen mit einem Herrn ein Liebesverhältnis pflegt, dessen Verlangen nicht ganz so leicht erfüllt wird, da er Vater zweier Kinder sein soll, was jedoch nicht erwünscht werden kann?" — Wenn der junge Mann jetzt abdriftet und Ihnen liebenswert erscheint, so berichten Sie ihm innerhalb. Trost seines Angenobers kann er noch der beste Gewissheit werden.

* W. S. hier. "Was ist unter einer 'Baffermann'schen Gesellschaft' zu verstehen? Der frühere Materialwaren- und Buchhändler Friedrich Daniel Baffermann, geb. den 24. Februar 1811 in Mainz, wurde später Führer der liberalen Opposition in der badischen Kammer, trug auf Nationalvertretung beim Bundesstag an, galt in der Nationalversammlung in Konstanz als Verteidiger der österreichischen Einheit, ward Unterstaatssekretär im Reichskriegsministerium, suchte, aber vergebens, eine Verhandlung mit Preußen herbeizuführen, und starb, als er eins in der Nationalversammlung die Justiz in Berlin forderte, unter Anderem, daß er auf den deutschen Straßen Rechtschaffen geschehen habe, vor denen ihm verantwortet habe", was große Weitfernen verwarf, wenn man später von Personen von demokratischem Werke sprach, dabei aber von kalostem Neueren die Rede war, so bezeichnete man sie als "Baffermann'sche Gesellschaft". Baffermann erschoss sich am 29. Juni 1853, assistirt und tödlich getötet.

* Gute Sache und alter Abonnement an "Fichtelberger". "Was sagen Sie dazu, wenn, wie hier geschildert, eine ein 24 Sommer zahlende Person mit die Wahl eines national-liberalen Abgeordneten agitiert und zu diesem Bewußt Platze, sowie Stimmzettel herumschlägt, auch Wahl-Aurale in essentiellen Plätzen mit seinem Namen beschriftet?" — Rufen Sie den Strudelsberg gewahren, sein Stolz wird sich auch noch legen.

* Berliner Herausgeber. "Wie hat ein Kreuzungssoldat sich zu verhalten, wenn er mit seinem Unter- und Obergefreite in das Zimmer einer der Steuererittenen junger Witwe treten muß und diese noch im tiefsten Regalia antritt?" — Der Kreuzmann konzentriert sich als ebenso artstümlicher und galanter als dienstiger Mann rückwärts und sieht so lange vor der Tür des jungen Sohnes, bis die junge Dame ihre Ausführung vollendet, das Portemonnaie herübergebracht und ihm bei seinem Nachstehen erlesen hat. Weileicht belohnt ihn später noch ein sicherer Minutentakt mit Getraum-Menage.

* Siele Abonnenten in C. "Dort ein Bürgermeister während der Hoffnungslosen der häftlichen Verwaltung auf den Dörfern beruhten, um für die Ablösung eines national-liberalen Kreisbeamten zu agieren, dessen Amtshandlungen weisen geradezu den Interessen der Bürgerlichkeit und deren Interessen widerlaufen, und dari er einen staatlich bezahlten Beamten berufen kann. Damit berichte die Zeit zur Ablösung verhindert werde gegen das Interesse der Gemeinde gestaltet ist, von welcher er weiß?" — Dieses Verfahren ist jedenfalls ein ganz unklug und schreckliches, und wenn es funktioniert, ein seltsamer Beamter ist von seiner Bürgerlichkeit gewahrt worden, um ihre Interessen zu vertreten und wird sofort bezahlt. Das sind ja ganz interessante Zustände.

* G. B. hier. "Es ist ein Produktionsgehalt von detail verpflichtet, wenn ein Kaufleut soviel gekauft hat, daß aus jedem zu geben?" — Zedenius kennen Sie nur Ihr gutes Geld auch gute Waage verlangen.

* S. B. hier. "Könnte ich mich seit 1871 verheirathet hatte, darf unter Ainst, dann starb meine Frau. Haben nun die Schweizerertern das Recht, mitzutun, obgleich meine Frau nur weniges eingebrochen hat?" — Ihre Schweizerertern erben die Hälfte von dem, was Ihre Exequat in Vermögen hinterlassen hat. Sie die zweite Hälfte.

* S. M. hier. "Können Sie im Besitz eines väterlichen Vermögens von 400 Thm. und 200 Thm., welche auf dem Hause der Mutter stehen und ich selbst andern daneben, so daß ich von der Mutter in keiner Weise unterstützt werde, das Recht, die Jüdin auf einen genannten Betrag zu beanspruchen, oder sind diese der Mutter?" — Die Jüdin geboren Jüdin, sofern sie vom ersten, als vom zweiten Kapitale. — Ich habe verständigende Maßnahmen an eine Person geschildert mit auch persönlich abzugeben, welche selbstsag an eine zweite Person geben willte. Ichre reicht sich nun mit einer Erklärung darüber zu geben. Was soll ich tun?" — Bei allen Geldabnahmen, ausgenommen bei sofortigen Bauarbeiten im Kleinhandel, kann der Kaufmann von dem Empfänger Quittung darüber verlangen.

* Dr. C. Ein Geschäftsmann, der seit Jahren ein Geschäft hier treibt, aber noch im Auslande militärisch ist, kann natürlich nicht mit in den Reichstag wählen.

* Scarfletti in C. "Was kostet ein Grand auvert lebhaft mit 2 Madatoren um die Welt? Biennale?" — Den höchsten Betrag von dem Preis, zu welchem Grand auvert gespielt wird. Kosten 2. B. Gr. 12. Preis, so erachten sich 67/- Pf.

* Alter Abonnement. "Können man in Preußen das hohe Neujahr also den 6. Jan., auch feiern?" — Nein!

* S. B. "Wie ist schwäbisch Sie die Solotänzerin am besten? Operntheater, Art. Antl?" — Nach dem Anschein dieser postgebauchten Tänzerin würde man sie auf 19-20 Jahre zu schätzen haben, während sie gewiß um 3-4 Jahre älter sein wird. Zeitschrift "Schwaben" wie Art. 3 - sehr hoch!

* G. A. hier. "Von welchem Alter an ist man berechtigt, aus Deutschland auszuwandern?" — Die Auswanderung nach einem anderthalbigen Staate ist die Entlassung aus dem Unterrichterverbande in diesem Friedeckart von den Landespolizeibehörden nicht gestattet werden; männlichen Unterrichtsnahme, welche sich in dem Alter vom vollendeten 17. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr befinden, bevor sie ein Junges der Kreis-Ersatz-Kommission dafür beigebracht haben, das sie die Entlassung nicht bloss in der Abfahrt nachsuchen, um sich der Militärschule im steuernden Heere zu entziehen.

* Abonnent. "Welches dramatische Werk ist Brillenpogers bestes?" — Das ist schwer zu sagen, weil es vom Geschmack abhängt. Das weitest populärste ist "Edgar".

* Engling. "Was habe gehört, das von Ihnen 1877 ab alle in Dresden dienenden Freiwilligen genötigt sein sollten, in der Kaserne zu wohnen. Bestätigt sich dieses mit von verschiedenen Seiten zugegangene Gerücht und ist es ein Anfang, der sich auf Alle erstreckt?" — Ist vollständig unbegündet und widersteht sogar gegen die ausdrücklichen Bestimmungen des deutschen Militär-Gesetzes verstossen.

* G. D. Neustadt d. St. "Wer war der Dichter des kleinen Liedes: "Wenn du noch eine Blüte hast?" — Albert Träger, welcher, so viel uns bekannt ist, jetzt in Curaçao lebt.

* Frida B. hier. "Sie, ein beheldenes häusliches Mädchen von guter Familie, nicht unbedingt, auch nicht hässlich, möchte mich gern an einen Hypothekarischen oder etwas abschreckend tendentes Herren vermählen; wie komme ich zu einem solchen?" — Planen Sie nur und bald werden sich die Compagnies in Flasche gewendet haben. Wählen Sie dann und den bestvertrauten der verliebten Flasche wählen Sie und lassen sich in der Kapelle des Sonnenbergs trauen. Gleich und gleich geht sich gern.

* R. V. B. hier. "Gibt es einen spanischen Gesandten in Dresden, oder nur einen Consul?" — Spanien ist durch den Consul Friedrich Blume in Hoflößnitz vertreten.

* S. "Was haben die freudigen Steine zu bedeuten, welche man in der Gegend von Bohmen und auch anderwärts an Bergen im Walde oder auch an Feldwegen findet?" — Solche Kreuze findet man allerdings häufig und namentlich an der südlich böhmischen Grenze bei Gottschee, Breitenau u. Birkenhain, die solche besonders an Weihbildgängen oder an Grenzen von Mittelwäldern stehen, sie Wald- oder Grenzsteine.

* Alter Edauer Abonnent. Ihre ungewöhnlichen Auslassungen verdienen keine Antwort. Die Kleidermärkte werden ihr Verwendung finden. Benennen Sie und ferner als solche!

* A. G. Müller in Cotta. "Sie würden mich zu großen Danken verpflichten, wenn Sie die Güte hätten und mir in Ihren geschätzten Briefkästen mittheilen wollten: zu welchen Zwecken Silber-Nente an der Pforte gegen andere Personen angenommen werden?" — Sie scheinen den Tatbestand so leicht durchaus nicht einging, vielleicht auf der Sicherung zu erringen sucht.

* W. A. "Bitte ergeben Sie gefällige Auskunft, wann und wo die Dividendenpapiere der 1. Gutsbacher Exportbierbrauerei aus 1876 eingetragen werden." — Bei Herrn Albert Künne in Cotta, hier, und zwar am 1. April.

* G. M. "Sind Döbelner Gustav-Brillenstädt-Werkstätten hypothetisch eingetragen und sicher, oder soll ich lieber verlassen?" — Leichteres ja, letzteres vermögen wir nicht zu denantworten.

* G. S. M. Dresden. "Gelehrte Herren zum Briefkasten was hat man zu tun: wenn eine trübe Haushaltung mit 2 Namen S... Windmühlen Et. A 1 vor 2 Jahren Geistert hat und nicht weiter zu beschaffen sucht: indem ich durch diese viele Verhandlungen und Misshandlungen erdenkt bin, nicht nur das auch verhindern werden durch Ihr zum Gewisse gemacht, indem sie etwas von der Schwarzfunktion deßigen und da durch sich zu Räbenen führt vor Zeiten hab ich Anzeige auf der Polizei gemacht, aber Diese Herren wollen auch nichts wissen und diese Berliner Oren genannt sitzen sich bloß auf das Leugnen welche jetzt wieder die leiste Wohnung besitzt."

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

* K. A. M. "Haben Sie die Güte, mir mitzutheilen, wie es mit den Aktionen der Gewerbe- & Kom. Bahn steht, ob die Actionäre, vorunter manche Unbediente, die im guten Glauben ihr Schone Gold geopfert, noch etwas zu hoffen haben." — Angeblich sollen auch die Actionäre noch etwas bekommen. Gute, großer Erlanger!

bierländer fabrikt und zwar 37 Millionen in Birmingham und 13 Millionen in London, Strand und Dublin.

* Theure Auslieferung-Branche. Nach einem Urteil des Oberrechtschul-Zustandsministeriums ist die Verhaltung und Pflege eines nach Amerika entflohenen Verdächtigen nur in besonderen wichtigen Fällen zu verlangen, da die Kosten deselben in der großen Mehrzahl der Fälle zu der Wichtigkeit der strafbaren Handlung, wegen welcher die Verfolgung eingeleitet wurde, außer allem Verdacht stehen. So hat z. B. die Auslieferung eines Verdächtigen an das deutsche Reich in einem Falle 10.000 Dollars, in einem anderen Falle eine Abgabe des Verdächtigen nach England die enorme Summe von 4000 Pfund Sterling gesetzt, und auch in einem längst in Wien vorgetragenen Falle sind schon vereinzelt Kosten im Betrage von 10-12.000 Gulden auf

Echte Original-Singer-Nähmaschinen,



deren Güte durch den enormen Absatz und durch die auf allen Ausstellungen erhaltenen höchsten Auszeichnungen seit einer Reihe von Jahren glänzend bewahrt ist, können jetzt, nach geschehener

Preis-Ermässigung

Jedermann mit Recht als die besten und auch billigsten empfohlen werden.
G. Neidlinger,
Königlich Sächsischer Hoflieferant.

Verkaufsstätte in Dresden nur

Badergasse im Bazar.

NB. Bei mäßiger Anzahlung gewähre Ratenzahlung von 6 Mark pro Monat.
Alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden in Umtausch, gegen Original-Singer, bestmöglichst mit angenommen.

Neueste Ehrenpreise:

Leipzig: August 1876.
Ehren-Diplom mit der goldenen Medaille beim Wett-Rennen.

Philadelphia: September 1876.
Welt-Ausstellung:
2 Medaillen und
2 Diplome.

Utrecht: October 1876.
Das goldene Kreuz.

Geschäfts-Anzeige.

Nach freundlichem Uebereinkommen übergebe unter heutigem Tage mein Geschäftslocal und die noch vorhandenen höchst soliden Waarenvorräthe den Herren

A. Jost u. Co.

Für das mir in so vielen Jahren geschenkte Vertrauen meinen Dank sagend, bitte das selbe auch auf meine Herren Nachfolger übertragen zu wollen.

Moritz Sack.



Geschäfts-Eröffnung.



Nachdem wir heute das Geschäftslocal des Herrn Moritz Sack hier, Altmarkt und Schlossstrassenecke, sowie den Bestbestand seines Waarenlagers nach freundschaftlichem Uebereinkommen übernahmen und unter der Firma

A. Jost u. Co.,

eine Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung

eröffneten, bitten wir, das der bisherigen Firma gegönnte Wohlwollen und Vertrauen auch auf das neue Unternehmen übertragen zu wollen.

Die in umfänglicher und sorgsamer Weise für das Frühjahr bestellten **Neuheiten** treffen täglich nach und nach und bis Mitte Februar vollständig ein. Bis dahin erlauben wir uns den **gänzlichen Ausverkauf aller übernommenen Waaren** angelegentlichst als höchst günstig einer geneigten Beachtung zu empfehlen.

Strenge Rechtlichkeit und Unermüdlichkeit werden die Grundzüge unseres geschäftlichen Strebens bilden.

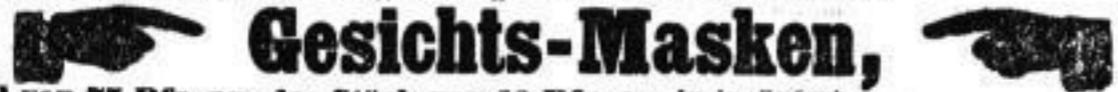
**A. Jost u. Co.,
Altmarkt und Schlossstrassen-Ecke,**

Höhere Töchterschule mit zehnjährigem Cursus und Fröbel'schem Kindergarten
für gebildete Stände. Mathildenstrasse Nr. 15.
Anmeldungen für Osteru erbeten von 11 bis 1 und 3 bis 4 Uhr.
Dir. Messerschmidt.

Ball-, Concert- u. Theater- Fächer

In ganz besonders reicher Auswahl,
von den einfachsten bis zu den ele-
gantesten Sorten von 40 Pf. an.

Sodann empfiehlt sich mein bedeutendes Engros-Lager und Detail-Verkauf von



Gesichts-Masken,

das Dutzend von 75 Pf. an, das Stück von 10 Pf. an, sowie allerhand



Masken-Artikel,

old: Wachsverfuchmutter, Zimtschmuck, neueste Kopfbedeckungen, Gold- und Silberband, Schnallen, Brüderchen u. c.

In reichstem Sortiment zu den allerhäufigsten Preisen.

F. G. Petermann,

Galanterie-, Sturz- und Spielwaren-Handlung in Dresden, Galeriestrasse 10, parterre und erste Etage.

NB. Vereine oder Wiederverkäufer, welche größere Posten kaufen, erhalten Extra-Breite.



Versteigerung

von Hadern u. sonstigen Materialien zur Papierfabrikation,

Donnerstag den 18. Januar 1. J.

und folgenden Tag soll, je von Vormittag 9 Uhr an, Seiten des unterzeichneten Sonntagsblattes eine bedeutende, zum Creditwesen der Aktien-Gesellschaft: **Muldenthal-Papierfabrik**, vormalss Schmidt und Nehmer gehörige Quantität von Rohmaterialien zur Papierfabrikation, namentlich Hadern, Spinnabfälle, alte Stricke, Bast, Papierabfälle, Holzstoffe, Gangstoffe, Chemikalien, Farbstoffe u. s. m. in der Fabrik gegen sofortige Kaufzahlung meistertend versteigert werden, dergestalt, daß mit Versteigerung der Hadern begonnen werden wird.

Freiberg, am 5. Januar 1877.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung für streitige Civilsachen.

von Dresden.



Dresden:
zu den Apotheken.

Die Kneifel'schen
Waldwoll-Unterkleider etc.

aus Reimda in Thüringen,
ein ausgezeichnete Schutz gegen Erkältung, sowie

Waldwoll-Watte, Waldwoll-Oel
und dergl. Präparate — gegen Rheuma-

tismus und Gicht seit vielen Jahren tausendfach bewährt

find für Dresden nur allein echt zu haben bei H. J. Ehlerts,

Waisenhausstrasse 27 part. — H. Rosen-

bruch, große Meißnerstrasse 21.

Über die P. Kneifel'sche

Haar-Tinctur.

Herrn P. Kneifel in Dresden. Durch den Gebrauch der Ihnen erlaubten Haarzeugungs-Tinctur war ich schon nach 14 Tagen (wie ich Ihnen damals schrieb) in die größte Hoffnung versetzt, mein seit 5 Jahren fast gänzlich verlorenes Haupthaar wieder zu erhalten und denjenigen Ihnen jetzt noch nach 4 Jahren mit Vergnügen und der vollen Wahrschafft gemäß, daß ich durch diese vorzüliche Tinctur mein vollständiges Haar wieder erlangt habe. Dennoch hat sich dasselbe hier bei anderen Personen bewährt, welche sich eben so wie ich heute noch glücklich fühlen, Ihr Haar wieder erhalten zu haben. Ihr ergebenster P. Kneifel, Polizei-Sergeant. Galau, den 9. Decr. 1876.

In Dresden nur zu haben bei Herm. Koch, Altmarkt 10.

In Plaats zu 1, 2 und 3 Mark.

Masken-Anzüge und Dominos,
Elegant, für Herren und Damen, sind in größter Auswahl zu ver-
leihen. Bestellung nach auswärtis wird pünktlich besorgt.

M. Besecke, Schrebergasse 16, 2. Et.

Fächerschnüre, Schleppen- träger

in allen Farben vorrätig,
in schwarzer Seide schon von
75 Pf. an.

In 14 Tagen 150 Mille verkauft!

Meine neue Java-Cigarre, St. Helle und Brasil-Ein-
lage, pro Mille 26 Pf., sonst 50 Pf., empfiehlt sich Kaufern
angelegentlich und öfter bei Wiederverkäufern mit ange-
meinem Rabatt.

Arthur Reimann,
Neustadt,
am Albert-Theater.

Ball-Coiffuren

in größter Auswahl.

Kleid-Garnituren, sowie alle Sorten einzelner Blumen zu
billigen Preisen.

Bestellungen auf Garnituren für Masken-Costumes

werden auf Schnelligkeit und Eleganz geprüft.

E. M. Peter, Blumefabrik,
Webergasse 39, zunächst dem Altmarkt.

Trianon.

Ostraallee und Schützenplatz 16.

Großter Saal Dresden mit Bühnen-einrichtung, zu Auffah-
lung von Konzerten, Versammlungen, Komödien und theatrali-
schen Vorstellungen für größere Gesellschaften vorzüglich geeignet
und bestens empfohlen, ebenso das Restaurant mit reichhaltiger
Speisenkarte, seinen Weinen, s. Heintzel's- und Guimbader
Exportbier.

G. Klöppel.

Neueste, selbstverbesserte
und vergrößerte

Oelfarbemühlen

in 7 verschiedenen Größen, mit stellbarem
Vorwerk, zum Lampen-, Waschen- und Hand-
arbeit, welche sich durch ihre saubere Aus-
bildung vor allen anderen Fabrika-
ten auszeichnen, und in Folge dessen
eine größere Verwendungsfähigkeit haben,

empfiehlt **Theod. Haan**, Dresden, Johannisplatz 12.

GIESSHUBLER

bei Carlsbad,

wird bei

Halskrankheiten, Magenküre, Magenkämpfe, Magen-
katarrh, Geschwüren u. Scharlach der Kinder, Blasen-
katarrh, chronischem Katarrh der Fastwege,
Lehner mit natürlichem Kaiser-Katarrh als angenehmes, ge-
lehrte auslösendes Mittel nach Verordnung des Arztes auch als
Kopf- und Rücken für Carlsbad mit oder ohne Bitter, endlich
als das brillanteste Getränk mit Wein oder Bitter für rekonvo-
lierte Männer, Frauen und Kinder zu allen Tageszeiten bestens
empfohlen.

Besendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer
Heinrich Mattoni in Carlsbad, Böhmen.

Lager in jedem größeren Mineralwasser-Depot.



von

Emil Stock,

Nr. 6 Pragerstrasse Nr. 6.

Lager aller Sorten Handschuhe, Hosenträger, Strumpfhalter,

Gardinen für Herren und Damen, Gou de Cologne u. c. Neu-
heiten in Cravatten, Tabliers, Schläpfe u. c. Bestellungen
nach Maß in kürzester Zeit.

Cui	Zahnschmerz	Tran
fidas	verschwindet nur durch	
videl	Feytona.	schau

In Dresden bei
Spalteholz & Bley.

Contobücher,

Copybücher, empfiehlt zu billigen Preisen.

Eduard Born.

Moritzstrasse 2, Hotel de Saxe.

Dinkler'sche Natur-Heil-Methode.

für chronische und andere Krankheiten bin
ich Sonntags und Freitags am frühesten in meiner Wohnung
Jacobsgasse 5, I. anzutreffen, alle Mittwoch in Schönwitz bei
dem Gutsverw. Demitz und jeden Sonnabend in Nieder-
oder Gutehoffnungshaus von früh 10 bis 4 Uhr zu sprechen.

Fr. Ph. Dinkler in Dresden, Jacobsg. 5, I.

J. F. Brems & Co., Leipzig.

Weinhandlung.

Filiale: Dresden, Reitbahnstrasse 1.

Albin Joseph, Bankgeschäft, Dresden.

Victoriastrasse Nr. 9.

Coulante Erledigung aller in's Bank- und Wechsel-
fach einschlagenden Geschäfte. Ein- und Verkauf von
Staats- und Werthpapieren, Einlösung von Coupons etc.

An- und Verkauf aller Werthpapiere. Einlösung
samtlicher Coupons. Fachgemäße Controle über Aus-
lösung aller Werthpapiere unter Gewährleistung.

Claus & Oberländer, Bankgeschäft,

Dresden, Altmarkt 8, I.



Mittagstisch im Abonnement

zu 60 und 80 Pf.

Diners zu 1 M., 1 M. 50 Pf. u. 2 M. empfiehlt

G. Fichtler,

Sociétéé, Waisenhausstrasse Nr. 29.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Eine Tochter: Dr. phil. F. G. Wörlitz in Leipzig.
Verloft: Gustav Wolf mit Anna Stöte in Penu.
Gestorben: Prof. Dr. Wilh. Holmeyer, Mitter re., in Leipzig (42.) Bankdirektor, und Sohn Ferdinand Julius v. Rothen, Mitter des K. S. Albrechts-Orkens, in Baugau (11.).
Die Verlobung mit Graulein Ida Herrmann aus Niederschönfeld b. Dresden deckt sich allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch mitzuteilen.

Dresden, 14. Januar 1877.
Ernst Zscheile.

Ida Herrmann Ernst Zscheile

Am Freitag Abend wurde von Teppich, Lampenfabrik, Beugnitz, ein Ring nebst zwei Schlüsseln verloren. Wer gefunden, aufzugeben. Zscheile, h. a. Lucas.

Provisions- Hausende,

welche Gewürze und Läufis befinden, kann der courante Metzger einer Fabrik (Metzgerbranche) übergeben werden. Werte Adressen nötig. Käferer A. postlagernd Käferer.

Gesucht

wird auf Gabenarbeit ein Schmid, welcher reisst aus dem Feuer zu arbeiten versteht, nebst einem ersten Gehälter bei Carl Hänel, Wagenbauer in Dresden.

Wir suchen tüchtige und solide Reisende für den Ueber- & Betrieb unserer Fabrikate, Speisen u. Süßes und Snacks einzutragen. Off. unter Z. 2045 an das Centr. Annoucen-Bureau, Berlin W., Dickestrasse 45.

Mädchen zu leichter Arbeit gewünscht. Zeiterlaubnis 16 Uhr.

Ein Kommiss

gelernter Spezialist und Gewerbepraktiker, noch aktiv beim die besten Reisen zur Seite stehen, sucht unter soliden Ansprüchen kl. oder gr. ältere dauernde Stellung, möglichst in welcher Praxis. Geschäftliche Tüfteleien unter E. L. 32 postlagernd Frankenstein h. Sch.

Ein Knabe,
der Ostern die Schule verlässt und Lust hat Klempner zu erlernen, findet bei alter Bekanntschaft einen Lehrer. Klempnerstrasse Nr. 10. Adolfus Moth, Klempner.

Ein Lehrling

gefunden durch Dr. phil. B. Braun in Nürnberg.
Für eine nicht weit von Dresden gelegene Papierfabrik werden

Arbeiterinnen, denen an dauernder Arbeit gelegen ist, als Hader-Sortirerinnen gesucht.

Freie Wohnung wird gewünscht. Solche, die bereits in einer Papierfabrik gearbeitet haben, erhalten den Vorzug und können persönliche Anmeldungen Sonntag den 14. Januar im „Goldenen Ring“ am Postplatz erfolgen, woselbst der Sor. Firmenmeister der Fabrik von Mittwoch 11 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr anwesend ist. Für mein photographisches Geschäft suche ich sofort einen nach Haus tückigen

Copirer

bei gutem Gehalte.
Otto Bach, Photographe,
Bromberg.

Ein Stereotypist

mit Stereotype und Galvanoplastik vollkommen vertraut, kann unter günstigen Bedingungen dauernd plakettieren. Offerten mit Angabe der früheren Stellung erbeten. **Giesecke & Devrient, Leipzig.**

Zu Ostern, eventuell auch später, findet unter günstigen Bedingungen ein gebildeter, junger Mann als

Lehrling

Aufnahme in unserm Leinen-Wäsche- und Bettengeschäft.

Radloff & Böttcher,

Dresden, Wallstraße 29.

Gesucht

wird zum 1. Februar d. J. ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtnergehilfe, welcher zweit in Blumenzucht bewandert ist.

Gamellen-Special-Gultur

H. Niere. Käferer, Angt. Sachsen.

Gesucht

wird zu möglichst baldigem

Eintritt für eines der ersten

Strumpfwaren-Groß-u.

Detail-Geschäfte Dresden

ein junger Mann, welcher bereits in dieser oder einer ähnlichen Branche thätig gewesen, mit der doppelten Buchhaltung und Korrespondenz vollkommen vertraut, sowie auch ein tüchtiger Verkäufer ist. Fertigkeit in der englischen oder französischen Sprache ist erwünscht, doch nicht Bedingung. Nur Solche, welche wirklich gute Empfehlungen aufzuweisen haben, können ihre Adressen niederlegen unter **N. D. 496 im „Invalidendank“ zu Dresden.**

Stelle-Gesucht

Ein Mädchen im Schneidern, Platten u. Frisuren

beauftragt, nach Stellung als

Gesellschafterin

bei einer älteren Dame, zum Antritt per 1. März 1877. Werthe Adressen bitten man unter **E. M. 321** an die Herren **Hausenstein & Vogler** in Chemnitz zu senden.

Eine gewissenhafto Vermiettherin

wird gebet, ihre genaue Adr. un.

Ehre. B. N. 131 an **Hausen-**

stein & Vogler

in Chemnitz zu senden.

Eine große Werkstatt für

jeeres Weißtuch passend, ist

zu beziehen.

Feldschlösschenstr. 13.

Ein oder zwei Knaben oder

Mädchen finden in einer

familie, welche einen Sohn hat, der eine höhere Schule besucht, in Altstadt Pension. Werthe Adressanten belieben ihre Adr. unter **A. L. 13** erbeten.

Gesucht

Ein junger Mann, der mit

1. Januar seine Vertritt als

Kaufmann beginnt hat, sucht

zu sofortigem Antritt beide

Material wie seine

Lebensweise, darüber ist er

auch im Empfange klar. W.

Wörth wird erbeten bei **J. B.**

an der Elbe in Freiberg.

Eine Lebhafte

und solide

Arbeiterin, die

dauernd Arbeit

gelegen ist, als

Hader-Sortirerinnen

gesucht.

Freie Wohnung wird ge-

wünscht. Solche, die bereits

in einer Papierfabrik gear-

beitet haben, erhalten den

Vorzug und können

persönliche Anmeldungen

Sonntag den 14. Januar

im „Goldenen Ring“

am Postplatz

erfolgen, woselbst der Sor.

Firmenmeister der Fabrik von

Mittwoch 11 Uhr bis Nach-

mittag 3 Uhr anwesend ist.

Für mein photographisches

Geschäft suche ich sofort

einen nach Haus tückigen

Copirer

bei gutem Gehalte.

Otto Bach, Photographe,

Bromberg.

Estrohutpreß

sucht Beihaltung hier oder

auch ins Ausland. Werthe Adr. **100** in die Gr. d. Bi. erbeten.

unter **G. W.** in die Gr. d. Bi.

Ein Mädchen, welches im Ro-

ben und Platten erkennt

und zugleich der Handarbeit vor-

steht kann, wird für 1. Februar

gesucht. Nur Solche, welche gute

Zeugnisse haben, können sich

meldein. Wallstraße 40, 1. Et.

Gelddarlehne

auf gute Wänder bei solider

Bedienung.

17 Galeriestraße 17, 2.

bei **Julius Jacob.**

Geld

auf kleine Geschäfte

Radloff & Böttcher,

Dresden, Wallstraße 29.

Gesucht

wird zum 1. Februar d. J. ein

mit guten Zeugnissen versehener

Gärtnergehilfe, welcher

wieder zweit in Blumenzucht

beschäftigt ist.

Geld

auf gute Wände in jeder

Geschäftsstube.

Am See 21, 2.

beim Dippoldiswalder Platz.

Geld-Darlehne

auf gute Wände bei solider

Bedienung.

Seestraße 21, 2.

bei **H. F. Riedel.**

Leih- und Credit-Anstalt

von **H. F. Riedel.**

Hauptstraße 10, I. (im Posthof).

gewahrt **Darlehne** auf Wa-

ren und Wertobjekte jeder

Art unter Discretion und billi-

gen Bedingungen.

Geld-Darlehen

auf gute Wände bei solider

Bedienung.

600 Mark

werden von einem Geschäftsmann

zu leben geachtet. Zur Sicherheit werden Männlein

oder jüngere Männer auf

zwei Jahre festgestellt.

Werthe Adressen unter **D. K.**

107 erbeten dieses Blattes.

In Plauen,

Wasserstraße Nr. 48F, nahe

der kath. Kirche, sind vom

1. April d. J. an oder auch

später eine Wohnung im Par-

teete und eine dergl. nebst heller,

gräumiger Werkstätte im Sou-

tern zu vermieten.

Werthe Adressen bei den

Adressen erbeten unter **F. A.** 7

Ergebnis d. Bi.

Eine gewisse Möbel-

besitzende Person, die von

1. April d. J.

Zur Ball- und Maskenzeit

habe ich mein Lager wieder in allen für diese Zwecke geeigneten Stoffen mit überreichen Vorräthen ausgestattet und bin nun in der Lage, auch den weitestgehenden Anforderungen nach dieser Seite hin unzweckhaft entsprechen zu können.

Tarlatans in denbarster Auswahl von den frischesten bis zu den mattesten Abendfarben, in Stücken von 15 Meter in verschiedenen Qualitäten,

weiß von Mark 6. 50,
couleur „ „ 5. 50 an.

Farben-Muster-Karte liegt zu get. Ansicht bereit und wird auf Wunsch geehrt. Damen gern zugehandt.

Mull, weiß, in allen Nummern, Stück à 9 Meter, von M. 3. 50 an.

Atlassse in jeder Farbe zu Schlepp-Röben und ganzen Masken-Costüms, Meter von Mark 1. 60 an.

Baumwollene Satins (Bannwoll-Atlas) in den reizendsten Farben zu Unterkleidern, à Meter von 90 Pf. an.

Couleurte Taffete zu Ball-Röben, gediegene glanzreiche Ware, in allen couranten Farben.

Schwarze Taffete von den billigsten bis zu den schwersten Nipsen und Gross-Gahemir zu Braut- u. Gesellschafts-Kleidern.

Nur mein großes Lager in Seidenwaaren ermöglicht es mir, auch jetzt noch zu allen, billigen Preisen verkaufen zu können.

Couleurte seidene Sammete zum Garnieren von Kleidern, ganzen Masken-Costüms &c. in ebenfalls allen Farben.

Schwarze seidene Sammete von einer billigen Ware, Meter 4 M. 40 Pf. bis zu den feinsten Rhoner Fabrikaten.

Patent-Sammet in schwarz und couleur zu allen Preisen.

Robert Bernhardt,
22-23 Freiberger Platz 22-23,
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-
Manufactur
en gros & en detail.

Kleiderstoff-Bester.
Vor der Juventur sollen viele tausend wollene Kleiderstoff-Bester von 1 bis 15 Ellen zu jedem nur irgend annehmbaren Preis gänzlich ausverkauft werden im
grossen Bazar, Schloßstraße 8.

29 (von Mitternacht rechte Seite).
29
Wilsdrufferstr.
29 (von Mitternacht rechte Seite).
29

Geschäft-Eröffnungs-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mit einem hochgeehrten Publikum die ergebene

Mittheilung zu machen, daß ich am diesigen Platze

29 Wilsdrufferstr. 29,
Parterre u. 1. Etage,

unter der Firma:

B. Lissau,

Bekleidungshaus für Herren,
ein

Herren-Garderoben-Geschäft

wieder eröffnet habe.

Die reichen Erfahrungen, die ich bis jetzt gesammelt und das große Vertrauen und der Zufrieden, dessen ich mich bei meinem früheren Geschäft zu erfreuen hatte, berechtigen mich zu der Annahme, daß ein hochgeehrtes Publikum mich auch bei meinem neuen Unternehmen unterstützen wird.

Indem ich höchstlich ein gehörtes Publikum bitte, die Geduld mich zu beobachten, sichere ich gleichzeitig die streng solideste Bedienung zu und gewinne hochachtungsvoll

B. Lissau,
Bekleidungshaus für Herren,
29 Wilsdrufferstrasse 29,
Parterre und 1. Etage.

BALL-Souffleur. 3. Aufl.
Sammlung der beliebtesten und neuesten
Gesellschafts-Tänze. Von G. Göhle. 
Commando in franz. Beschreibung der Tänze in deutscher Sprache. 
Verlag von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Hier etwas mehrheitlich gebraucht für das Wachs-	thum der Haare, die alte
Gebr. Süßmilch'sche Ricinusöl-pomade	und Pirna, à Nähle 5 Mgr., haben für Dresden Niederlagen.
und Pirna, à Nähle 5 Mgr., haben für Dresden Niederlagen.	Adolph Rotte, Blümlerstr. Nr. 13.
Herrmann, am Elbborg.	A. Schwerdegburth, Rosenweg 67.
E. Melzer, Ostallee 40 und	Geißelmann, Wallenbaudstrasse.
Lohrbach.	A. Moldau, Mühlholzstrasse 1.
G. Böhme, Oppoldlöw-	Hugo Schlemmer, Klaunitz, Nr. 8.
dorplatz.	Robert Hansch, Landhausstr. Nr. 22.
G. Leistermann, Schloßstr. 5.	C. verw. Süßmilch, Wallen-
H. Kreisfeld u. Sohn, Papierb.	gasse 8.
Krautstrasse 19.	Nichter, Parzier, Blümlerstr.
G. Haselhorst, Weißnitzerstr. 21.	Paul Schwarzkopf, Schloß-
Bernh. Thun, Ferdinandstr.	strasse 9.
G. Hefel, Augustinerstr. 40,	Hugo Röderlin, Wallenbaud-
Gasse der Abornstrasse.	strasse 24.
H. Altman, Garnhandlung,	G. Mann jr. gr. Meissnerstr. 25.
Sperrgasse.	H. Thiel, Baugassestrasse Nr. 1, part., im Hinterhause.
G. Gaebler, Freibergerpl. 23.	Hier etwas mehrheitlich gebraucht für sein Repertoire
Rehfeld's Galanteriegeschäft,	empfohlen werden.
Heinrichstr. (Stadt Görlitz).	
Louis Welse, Blümlerstr. 3.	
Haupt-Depot:	
H. Thiel, Baugassestrasse Nr. 1, part., im Hinterhause.	

Das rühmlichste bewährte Fabrikat für das Wachs-thum der Haare, die alte Gebr. Süßmilch'sche Ricinusöl-pomade und Pirna, à Nähle 5 Mgr., haben für Dresden Niederlagen. Adolph Rotte, Blümlerstr. Nr. 13. A. Schwerdegburth, Rosenweg 67. Geißelmann, Wallenbaudstrasse. A. Moldau, Mühlholzstrasse 1. Hugo Schlemmer, Klaunitz, Nr. 8. Robert Hansch, Landhausstr. Nr. 22. C. verw. Süßmilch, Wallen-gasse 8. Nichter, Parzier, Blümlerstr. Paul Schwarzkopf, Schloßstrasse 9. Hugo Röderlin, Wallenbaud-strasse 24. G. Mann jr. gr. Meissnerstr. 25.

Haupt-Depot:

H. Thiel, Baugassestrasse Nr. 1, part., im Hinterhause.

Dresdner Bank.

Depot-Geschäft.

Als Deposits werden angenommen baare Einlagen u. Effecten für baare Einlagen, über welche auch mittelst Checks verfügt werden kann, werden vom 1. Januar a. c. ab bis auf Weiteres dem Conto-Inhaber:

bei bedingter 1-tägiger Kündigung $2\frac{1}{2}\%$ pr. ann. bei bedingter 1-monatlicher Kündigung 3% franco bei bedingter 3-monatlicher Kündigung $3\frac{1}{2}\%$ Spesen vergütet.

Deponierte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten; die Depotscheine werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt.

Prospecte, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Checkbücher können an unserer Depoteasse in Empfang genommen werden.

Dresden, den 1. Januar 1877.

Direction der Dresdner Bank.

Sächsische Creditbank.

Depositen- und Check-Verkehr

ohne vorherige Kündigung $2\frac{1}{2}\%$ Procent,
mit einmonatlicher Kündigung 3% „
mit dreimonatlicher Kündigung $3\frac{1}{2}\%$ „

Es liegen die näheren Bedingungen an unserer Kasse gebrückt zur Verfügung und sind dabei Contobücher, sowie die diejenigen Deponenten, welche über die eingeschlagenen Beträge verfügen möchten, Ereditbücher unentbehrlich zu entnehmen.

Dresden, im December 1876.

Sächsische Creditbank.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben

Mathildenstrasse Nr. 15.

Sorgfältiger Unterricht; gute Ganz- und Halbpension bei civilen Preisen. Anmeldungen bitte von 11-1 und 3-4 Uhr gefällig bewirken zu wollen.

Dir. Messerschmidt.

N.B. Sämtliche Tagesschüler erhalten von Ostern 1877 ab mindestens pro Woche

4 Arbeitsschulen zu Vertiefung häuslicher Aufgaben unter Aufsicht eines Lehrers. D.O.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, erhält eines nicht verlädt Geschäftes hier am Platze, dem es an Zeit und der nötigen Damenbekleidung mangelt, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährdin. Junge Dame mit kinderlose Witwe mit häuslichem Sinn und gutem Charakter, welche über ein Vermögen von 3-5000 Thlr. verfügen und gesonnen sind, auf dieses ernstmeinte Geschäft einzugehen, welche ihre näheren Verhältnisse mit Beilegung der Photographicie, nicht annehmen, unter P. W. 3000 in die Exped. d. Bl. niederguziegen.

Für's Frühjahr!

Halb-Lama, dauerhaftester Stoff für Mode, Jaden &c. in ganz neuen, schönen Mustern, die alte nur 50 Pf.

Lama-Barett, dem reizvollen Lama im Winter täu-

schend ähnlich, alte nur 30 Pf.

Wiederverkäufer werden auf diese Artikel ganz besonders auf-

merksam gemacht.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, 2 Schreiberstrasse 2.

Auction. Montag den 15. Januar c. Norm-

terre-Räumen zur Sammelanlage, kleine Sachenstrasse, in folge

Auflage eines gehörten Restaurants, das gekramte, fast noch

ganz neue

Restaurat.-Inventarium

als: 1 stanz. Billard mit Zubehör, 1 compl. Bier-Apparat

mit 4 Gläsern, 24 Stück runde, ovale u. längliche Tische,

5½ D. höhle Steine Stühle mit geschliffenen Rücken,

2 Straßenlaternen, 1 großer Laternenstiel mit Buffet, 8 D. ver-

deckte und unbedeckte Bierfässchen, 6 D. Bier-

unterleber, 1 Gläserkasten, Gardinen, McLean, 2 Regu-

lators, versch. Bilder, Porzellan-, Glas-, Töpf- u. Eisen-

Geschirre, Besteck, Gabeln und versch. Andere

zur Versteigerung durch Carl Lenk, Auctionator u. Taxator.

Münchner Hof, Kreuzstrasse 11.

Verschafft des Bockbières vom Felsenkeller des

A. G. Lamm.

Heiraths-Gesuch.

Ein selbständiger Gewerbetreibender, Fabrikant in Dresden, junger Wittwer, 30 Jahre alt, mit einem 4jährigen Kind, wünscht sich wieder zu verehelichen. Geehrte Jungfrauen oder junge Wittwen, welche geneigt wären, den Weg durch's Leben mit einem treblamen Manne zu gehen und ein Vermögen von 1-2000 Thlr. besitzen, woselbst Photogr. unter Schiff. K. O. F. in die Exped. d. Bl. niederlegen. Discretion ist Ehrensache.

Letzter Vortrag
von
Rudolph Genée
im Saale der Kaufmannschaft
Ostra-Allee 5.
Heute Montag, Abends 7 Uhr:
Shakespeare's „Sturm“.
Billets a 3 Mk. und 1½ Mk. in der Burdach'schen
Buchhandlung und Arnold'schen Buchhandlung, Altmarkt, so-
wie an der Abendkasse.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute

CONCERT
(ohne Tabakrauch)

von der Kapelle des Kgl. Belvedere unter Leitung des Kapell-
meisters Herrn Erdmann Puffholdt.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

Dresden-Neustadt.
Salon Agoston
(Kaiser Wilhelm-Platz).
Heute Montag, den 15. Januar:
große
brill. Vorstellung.
Aufgang 7½ Uhr Abends.
Gastöffnung 6 Uhr.

Der grüne Teufel. gr. Pantomime.
Auftritt der weltberühmten Schlangenkünstler
Knösing Pietro u. Telsky. Vorzeigung der gross-
artigen Däbler'schen Wandelbilder. Galerie feen-
hafter Bilder etc.
In jeder Vorstellung neues Programm.
An Wochenenden eine Vorstellung.
Alles Nähere durch die Theaterprogramme.

Victoria-Salon.

Heute Montag, den 15. Januar 1877:
Auftritt der Geschwister Foneards. Bravour-
Turnerinnen; des ersten deutschen und polnisch-
jüdischen Männer-Chorals Quartette der Herren
N. Schwarz und Gebr. Semmel; der Japanerin Miss
Torra; des Equilibristin Madame Collins und der
ungar. Riedertänzerin Mrs. Bereza.
Auftritt sämtlicher Specialitäten und des
gesamten Künstlerpersonals.
Gastöffnung 6½ Uhr. Aufgang 7½ Uhr.
A. Thiemie.

G. Café in der 1. Etage
mit 6 Billards.
Großes Tunnel-Restaurant.

Oberer Gashof zu Lockwitz.
Freitag, den 19. Januar:
Abonnement-Concert

von Herrn Musikkreis

A. Trenkler

mit der Kapelle des St. S. 2. Gr. Regt. Nr. 101, Major Wilhelm.
Aufgang 7 Uhr. Ergebent Reichr.

Nach dem Concert Ball.

Salon Variété.

(Bazar.) Heute Montag, d. 15. Jan.

Große Vorstellung und Concert
mit neuem Programm u. Abwechslungen.
Drittes Gastspiel der Wiener Concertsängerin

Mdl. Adele v. Manelli.

Fünftes Auftritt des Charaktertänzers und Sängers
Mdl. Weissenborn aus Königsberg.
Viertes Auftritt der Liederjägerin Mdl. Elsa aus Hamburg,
sowie Auftritt sämtlich engagirter Mitglieder.
Aufgang der Vorstellung 7½ Uhr. Entrée 30 Pf.
L. Weickert, Director.

Bergkeller.

Heute Montag

Ball-Musik

Damm's

Etablissement.

Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein.
NB. Nächsten Donnerstag, den 18. Januar 1877, Concert
mit humoristischen Vorträgen und daran folgendem
Ball des Vereins Diana I.
Aufgang 7 Uhr. E. Voigtländer.

Heute von 7 Uhr an

Odeum. **Tanzverein.**
C. F. Franke.
Heute Ballmusik,
von 7—10 Uhr Tanz-
verein.
Zahlung Gelbet.

Zahnengasse 29, 12 r. im großen Saale d. früheren Gambrinus
Mechanisches Theater.

Montag 15. Jan. 2 Vorstellungen. 1. Vorstellung 4 U. Eintritt
3 U. 2. Vorstellung 7½ U. Eintritt 7½ U. Das Müllerroßchen
oder Die Schlacht bei Zenta.

Restaurant Rietschelhof
Rietschelstraße 6, nächst der Elbe.
Meinen werten Freunden, Freunden u. Bekannten hierdurch
ergehend mittheilend, dass ich obiges Restaurant häufig über-
nommen habe, dritte ich um gütige Unterstützung meines Unter-
nehmens durch recht zahlreichen östlichen Besuch und empfehle das
bekannte hochselne:
echt Böhmisches Bier der Saazer Hopfenflüsse
a ½ Liter 18 Pf.
echt Culmbacher Bier a ½ Liter 20 Pf.
M. Plauenisches Lagerbier a ½ Liter 15 Pf. und
bestes einfaches Bier a ½ Liter 8 Pf.
sowie warme u. kalte Küche, einfach, billig u. gut.
Hochachtungsvoll

Gustav Lorenz.

Tivoli.

Heute von 7 Uhr an

Öffentlicher Ball.

Petermann & Co.

Güldne Aue. Heute Ballmusik, von 7
bis 10 Uhr Tanzverein.
M. Missbach.

Bellevue. Heute Ballmusik, von 7—12 Uhr
Tanzverein zu 80 Pf. Entrée frei.
J. Pietzsch.

Central-Halle. Heute von 7—10 Uhr
Tanzverein.
A. Oelschlägel.

Colosseum. Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr
Tanzverein. Entrée frei.
J. T. Pätzig.

Schweizerhaus. Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr
Tanzverein.
L. Franke.

Walhalla. Heute Montag Ballmusik, von 7—10 Uhr
Tanzverein.
C. Matthes.

Eulensteins photograph. Atelier
in Dresden, Neugassestraße 3.

Haus neben der Synagoge, hinter der Brühl'schen Terrasse,
empfiehlt

Photographien

in allen Größen bei vorzüglichster Ausführung zu den bil-
ligsten Preisen.

Copien und Vergrösserungen nach Album- oder Visiten-
karten, Daguerreotypien, Glasphotographien, Zeichnungen
u. s. w., ebenso auch einzelne Portraits aus Gruppen werden
in jeder gewünschten Größe und Ausführung angefertigt.

Einige bei der städtischen Feuerwehr althier außer Gebrauch
gestellt, aber noch in brauchbarem Zustande befindliche
Feuerlöschgeräthe, als:

4 große vierrädrige Feuerlöschwagen, 2 Trage-
Feuerlöschwagen und 1 vierrädriger Requisiten-
wagen

sollen auf dem Wege des Weisgebotes veräußert werden.

Erstebungslustige werden daher hiermit erinnert, in dem auf

Freitag den 19. Januar 1877,

Vormittags 11 Uhr,

überauerten Auctionstermine in unserem Marstallgrund-
stücke, am See Nr. 47, welches die zu veräußern
sind täglich von früh 9 bis Nachmittags 3 Uhr im
Augenblick genommen werden können, sich einzufinden, ihre
Büder zu eröffnen und des Zuschlags um das Höchstgebot sich
zu gewähren.

Der Erziehungspreis ist sofort daat zu erlegen und der er-
standene Gegenstand spätestens am 27. Januar 1877 abzu-
nehmen.

Dresden, am 13. Januar 1877.

Der Rath der Königlichen Residenz- und Haupt-
stadt Dresden.

Pfotenhäuser.

Oberbürgermeister.

"Invalidenfund" zu Dresden.

(Verein zur Förderung der Gewerbstätigkeit deutscher Invaliden.)

Unter dem alleranständigsten Protektorat Sr. Majestät

des Königs Albert.

Zum Besten obigen Vereins wird Herr Generalarzt Dr.

Both die Güte haben,

Donnerstag den 18. dieses Monats

Abends 1½ Uhr

im diesigen Börsesaale, Wallstraße 11,

einen Vortrag:

„Erinnerungen von der Ausstellung zu Philadelphia“

zu halten, wozu hiermit alle Mitglieder, Freunde und Gönner
des Vereins eingeladen werden.

Der Vorstand.

Preise: 1. Platz 3 Mark, 2. Platz 2 Mark, Siebelpf.

1 Mark sind zu haben von Montag den 15. d. M. ab im Bureau

des Invalidenfonds, Seestraße 20, I. und am Abend des Vor-
trags an der Börse.

Da ich mit einem größeren
Transport frischer, leichter und
schwerer Dänen eintrete, so
schehen selbige von Dienstag den
15. d. M. an zum Verkauf in
Döltchen bei Dresden.

Ernst Kempe.

Maschengarderobe und Dominos

in größter Auswahl. Pünktliche Bevorgung nach auswärt.

Bertha Streng, gr. Brüdergasse 3.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Dir. R. Pollatz,

Marienstraße Nr. 15 zweite Etage.

Der nächste Cursus beginnt 5. April.

Bestellungen

auf gekleintes, kerniges, trockenes Holz, hart oder
weich, welches ohne Kosten für den Transport bis ins Haus ge-
liefert wird, nimmt fortwährend entgegen

die Inspektion der städtischen Arbeitsanstalt.

Tanner.

Préserve, Schutzmittel (nicht in Gummi)
in allen Qual. a 2 Mk., 3 Mk., 4½ Mk., 6 Mk. und
7½ Mark pr. Pfund verende unter Direction brieflich,
auch posto restante, gegen Entsendung oder Nach-
nahme des Beträges.

H. Blumenstengel in Dresden,
Schloßstraße 5, Ecke der großen Brüdergasse.

Holz-Auction.

Im Gasthause zu Langebrück
sollen von den auf Langebrück Staats-Gerichtsvier aufbe-
reiteten Holzern zunächst

am Donnerstag, den 18. Jan. 1877,

von Vormittags 10 Uhr an.

12 dicke Stämme von 8 bis 22 Centimeter Mittendstärke,

1 dicke Stämme von 19 Centimeter Mittendstärke,

478 weiche Stämme von 8 bis 15 Centimeter Mittendstärke,

1196 weiche Stämme von 16 bis 22 Centimeter Mittendstärke,

919 weiche Stämme von 23 bis 29 Centimeter Mittendstärke,

303 weiche Stämme von 30 bis 36 Centimeter Mittendstärke,

48 weiche Stämme von über 36 Centimeter Mittendstärke,

17 dicke Althölzer von 13 bis 22 Centimeter Oberstärke,

6 dicke Althölzer von 24 bis 34 Centimeter Oberstärke,

2 dicke Althölzer von 60 bis 62 Centimeter Oberstärke,

176 erlene Althölzer von 11 bis 22 Centimeter Oberstärke,

21 erlene Althölzer von 23 bis 35 Centimeter Oberstärke,

6 weiche Althölzer von 8 bis 15 Centimeter Oberstärke,

147 weiche Althölzer von 16 bis 22 Centimeter Oberstärke,

176 weiche Althölzer von 23 bis 29 Centimeter Oberstärke,

133 weiche Althölzer von 30 bis 36 Centimeter Oberstärke,

58 weiche Althölzer von 37 bis 43 Centimeter Oberstärke,

10 weiche Althölzer von über 43 Centimeter Oberstärke,

Dielen Gründchen, Weißiger Weiß, Hermannsbrück, Schleisteich,
sowie innerhalb derselben in den Abtheilungen 14, 16, 33 und 65;

7 Gründchen, Weißiger Weiß, Hermannsbrück, Schleisteich, tiefe Gründchen, Weißiger Weiß, Hermannsbrück, Achterdichtete, in Abtheilung 16, 22, 30, 31, 33 und 65.

3 Raummeter dicke Brennholz,

12 Raummeter gute erlene Brennholz,

3 Raummeter gute weiche Brennholz,

147 Raummeter wandelbare weiche Brennholz,

Schleisteich, Dielen Gründchen, Weißiger Weiß, Hermannsbrück, sowie innerhalb derselben in den Abtheilungen 14, 16, 33 und 65;

1 Raummeter dicke Brennkuppl,

7 Raummeter gute erlene Brennkuppl,

1 Raummeter erlene Brennkuppl,

53 Raummeter gute weiche Brennkuppl,

Schleisteich, Dielen Gründchen, Weißiger Weiß, Hermannsbrück, Achterdichtete, sowie inner